
Postulat Brunner Beat und Egloff Martin, Fraktion FDP, vom 8. Dezember 2011 betreffend Aufzeigen der Möglichkeiten zur Schaffung von mehr qualitativ hochwertigem Wohnraum

Antrag:

Der Gemeinderat wird ersucht, durch Aufzonierung von einzelnen Gebieten, eine innere Verdichtung innerhalb des Wetzinger Baugebietes zu ermöglichen. Dies soll im Rahmen der Revision der Bau- und Nutzungsordnung, welche in den kommenden zwei bis drei Jahren erfolgt, geschehen.

Begründung:

In der Presse erscheinen in regelmässigen Abständen Meldungen zur Bevölkerungsentwicklung in der Zukunft. Regierungsrat Peter Beyeler bei öffentlichen Veranstaltungen von ca. 100'000 Neuzuzüglern im Kanton Aargau in den nächsten 10 Jahren gesprochen. Deren 40'000 sollen sich im Bezirk Baden niederlassen. Pro Person werden im Schnitt 60m² Wohnfläche beansprucht. Dies bedeutet bei einer Zunahme von 40'000 Personen zusätzlich 2.4 km² Wohnfläche in unserer Region.

Nach Ansicht der Postulanten ist es wichtig, einen Teil dieser neuen Aargauer Bevölkerung auch in Wettingen anzusiedeln.

Die Baulandreserven in Wettingen sind bis auf kleine Restflächen und das Entwicklungsgebiet im Osten (Motion Wunderlin) aufgebraucht.

Unter der heutigen Zonierung und den noch verbleibenden Baulandflächen in der Bauzone, ist das Bevölkerungswachstum erschwert. Neuer Wohnraum kann, ohne zusätzliche Einzonung von Bauland, auch durch innere Verdichtung oder Anpassungen der BNO an die neuen technischen Möglichkeiten im Bauwesen geschaffen werden. Eine Zersiedelung des Gemeindegebietes kann damit gezielt verhindert werden.

Innere Verdichtung kann durch Erhöhung der Ausnützungsziffer, Verringerung von Grenz- und Gebäudeabständen oder Erhöhung von Geschossanzahl in die Höhe wie auch in die Tiefe erzielt werden. Eine solche Aufzonierung soll bei Ersatzbauten, insbesondere bei zusammengelegten Parzellen oder Arealüberbauungen zu grösseren Bauvolumen und somit zu mehr Wohnraum führen. Nach Auffassung der Postulanten soll eine solche Aufzonierung im ganzen Baugebiet der Gemeinde, unter Berücksichtigung von Spezialzonen, geprüft werden.

Bevölkerungswachstum ist für unsere Gemeinde schon aufgrund der demografischen Entwicklung wichtig. Die Schaffung von Wohnraum ist dazu unabdingbar. Eine gute Infrastruktur ist in Wettingen bereits vorhanden. Eine Standortförderung ausserhalb der Gemeinde macht nur Sinn, wenn auch die Möglichkeit besteht sich privat oder auch mit dem Geschäftssitz in Wettingen niederlassen zu können.

Die Gelegenheit, bei der Revision der Bau- und Nutzungsordnung in den kommenden Jahren ist daher günstig.
